Zeitschrift: Jahresbericht / Schweizerisches Landesmuseum Zürich

Herausgeber: Schweizerisches Landesmuseum Zürich

Band: 22 (1913)

Rubrik: Geschenke

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Geschenke.

Dr. *H. Angst*, Zürich: Krug aus Serpentin mit Zinndeckel, Kt. Graubünden, 18. Jahrhundert.

A. Arter-Koch, Zürich: Kopfputzschmuck, messingvergoldete Aigrette, aus Zürich, Ende 18. Jahrhundert.

C. A. Burckhardt-Zwicky, Zürich: Kalibermassstab, messingversilbert, aus Zürich, zweite Hälfte 18. Jahrhundert.

Tit. *Gesellschaft zur Constaffel*, Zürich: seidene Fahne der Constaffel, aus Zürich, erste Hälfte 19. Jahrhundert.

Tit. *Direktion der Schweiz. Kreditanstalt*, Zürich: Säule mit reichem, holzgeschnitztem und bemaltem Träger, worauf die Wappen der Zunft zur Meise, aus dem ehemaligen Zunfthause, Marktgasse 2, Zürich, dat. 155?.

Dr. *A. K. Escher-Blass*, Zürich: Grün glasierter Reliefkachelofen, aus Zürich, Anfang 18. Jahrhundert. — Hängelaterne, erste Hälfte 19. Jahrhundert. — Traglaterne „Visitenlaterne", Anfang 19. Jahrhundert. — Pfeifen und Tabakkasten aus Blech mit Inhalt, 1. Hälfte 19. Jahrhundert. — Apothekerwage mit Gewichtsatz in Holzkassette; — Goldwage mit Gewichtsatz in Holzkassette. — Bruchstück einer Apothekerwage. — Gewichtsatz einer Goldwage, alles aus Zürich, erste Hälfte 19. Jahrhundert. — Goldwage mit Gewichtsatz, 18. Jahrhundert. — Grosse Apothekerwage, 19. Jahrhundert. — Theodolit, geodätisches Instrument zum Messen von Horizontalwinkeln, Schaffhauser Fabrikat, 19. Jahrhundert. — Himmelsglobus, Nürnberger Fabrikat, 1730; — Zürcher Kadettensäbel, Mitte 19. Jahrhundert; — Perkussionsschlosspistole, Taschenwaffe, 19. Jahrhundert. — Kugelarmbrust mit Pistolenschäftung, 1. Hälfte 19. Jahrhundert. — Degengurt, 1. Hälfte 19. Jahrhundert. — Morgenstern mit Eisenbänderbeschlag an der Keule, 17. Jahrhundert. — Stickrahmen, 19. Jahrhundert, alles aus Zürich.

Dr. *M. Fankhauser*, Burgdorf: Pulverprobe, aus Messing, 1. Hälfte 19. Jahrhundert.

Dr. *R. Forrer*, Strassburg: Eisensichel, La-Tène Zeit.

W. Grimmer, Cham, Kt. Zug: Steinbeil aus dem Zugersee.

A. Gubler, Berlingen, Kt. Thurgau: Römisches Gefässbruchstück, aus Berlingen.

H. Haldimann, Oerlikon-Zürich: Hammereisen, gefunden in einem Wachtturm bei Rheinsberg, Kt. Zürich, Römisch.

A. Hauser, Eglisau, Kt. Zürich: Schnupftabakdose aus Ahornholz. — Nadelbüchse aus Bein und Maserholz, aus Eglisau, 2. Hälfte 18. Jahrhundert. — Alkoholmeter, Weinprobe aus Silber, aus Eglisau, 1. Hälfte 19. Jahrhundert.

Julie Heierli, Zürich: Glockenzug aus Glasperlen, aus Zürich, Mitte 19. Jahrhundert.

Fr. Hiller-Hunziker, Aarau: Lithographierte Dankesurkunde des Kt. Aargau an seine Wehrmänner, 1847.

Dr. *Friedr. Horner*, Zürich: Schüsselchen aus Graubündner Fayence, aus Safien, Kt. Graubünden, 18. Jahrhundert.

G. Ingold, Wiedlisbach: Zwei Tonspuhlen, römische Hypokaustensäulen, aus Niederbipp. Kt. Bern.

K. Keller, Romanshorn: Hölzerner Sester mit Eisenbänderbeschlag, aus Romanshorn, Kt. Thurgau, 1735.

Fr. *Marie Keller-Escher*, Zürich: Kinderhemd, 2 Kindergöller, Kinderrock, weissleinen mit roter Seidenstickerei und Spitzen, aus Zürich, 17. Jahrhundert. — Frauengöller, gefälteltes, weisses Leinen, aus Zürich, 17. Jahrhundert. — Herrenweste, aus weisser Seide, gestickt, aus Zürich, Anfang 19. Jahrhundert.

Th. Kutter, Zürich: Einzelblatt mit in Miniaturschrift gedruckten Sprüchen, aus Zürich, 19. Jahrhundert.

J. Loerch, Lindencham bei Cham: Männerrock „Kasake" aus weinrotem Tuch, 1. Hälfte 18. Jahrhundert. — Bauernkittel aus Leinwand mit Seidenstickerei, 1766. — Bauernkittel aus gekratztem Leinen mit Seidenstickerei, 2. Hälfte 18. Jahrhundert. — Männerrock „Kasake" aus weinrotem Tuch, 2. Hälfte 18. Jahrhundert, alles vom Dottenberg bei Adligenswil, Kt. Luzern. — Männerrock, kurze „Kasake" von wein-

Wappenscheibe der Familie Hürus aus Konstanz

rotem Wollenstoff, aus den Goldhäusern bei Hünenberg, Kt. Zug, Anfang 19. Jahrhundert.

H. Messikommer, Zürich: Knochenröhre, römisch, gefunden auf dem Uetliberg bei Zürich.

Dr. *H. Meyer-Rahn*, Zürich: Zwei holzgeschnitzte Pferde von einer Weihnachtskrippe, aus Zug, 1. Hälfte 18. Jahrhundert. — Holzgeschnitzes Pflugmodell mit Doppelzugjoch. — Zwei Doppelzugjochmodelle, alles aus Zürich, 18. Jahrhundert. — Siegelstempel mit Wappen der Familie Irminger, 1. Hälfte 19. Jahrhundert. — Siegelstempel mit Allianzwappen Göldi-Pfyffer von Altishofen, 1. Hälfte 19. Jahrhundert. — Siegelstempel des Heinrich Rahn von Zürich, 1749/1812. — Petschaft mit 8 Siegelflächen, 1. Hälfte 19. Jahrhundert, alles aus Zürich. — Siegelstempel der Administration des Kantons Zürich, Anfang 19. Jahrhundert. — Dolch, Griff mit Parierplatte, gerade, zweischneidige Klinge und Meistermarke, aus dem See bei der ehemaligen Hofbrücke, Luzern, 1. Hälfte 14. Jahrhundert.

Tit. *Genossenschaft Münzhof*, Zürich: Weissglasierter Zürcher Ofen mit schwarzer Bemalung, aus dem „Schinzenhaus", Zürich, Ende 18. Jahrhundert.

A. Oberholzer, Arbon, Kt. Thurgau: Drei Ofenkachelbruchstücke aus dem Turm des Schlosses Arbon, 15. Jahrhundert.

Martha Oertli, Zürich: Weisse Leinenstickerei, aus Zürich, 19. Jahrhundert.

Familie *Oesch-Weiss*, Lorzen: Steinbeile und 1 Feuerstein, aus dem Pfahlbau im äusseren Badplatz, Zug.

Dr. *Ed. Perrochet*, La Chaux-de-Fonds: Uniform eines eidgenössischen Oberstbrigadiers der Artillerie, vollständig, 1890. — Desgleichen eines Obersten der Artillerie im Generalstab, 1868. — Uniform eines Hauptmanns der Artillerie, Waffenrock und Käppi, 1855. — Desgleichen Waffenrock mit Mütze, 1852. — Mütze eines Artillerie-Offiziersaspiranten, Mitte 19. Jahrhundert. — Mantelrolle eines Artillerieoffiziers, Mitte 19. Jahrhundert. — 3 Säbelgürtel für Artilleristen, 2. Hälfte 19. Jahrhundert, alles aus La Chaux-de-Fonds, Kt. Neuenburg.

C. Rauch, Zürich: Grosse Kupferwassergelte mit getriebenem Wappen, 1649, dazu eine Schöpfkelle, aus Zürich.

D. Rohrdorf-Mahler, Zürich: Spazierstock mit silberner Massmarkierung, 2. Hälfte 18. Jahrhundert, aus Zürich. — Silhouettenbild einer Dame, aus Winterthur, Anfang 19. Jahrhundert.

Dr. *E. Rothenhäusler*, Nidberg ob Mels: Radsporn aus Messing, graviert, aus Mels, Kt. St. Gallen, 1. Hälfte 18. Jahrhundert. — Kupferstich mit dem Bild Theodor Redings von Biberegg, (1755—1809).

Fr. Schedler, Zürich: Weissleinenes Kinderhäubchen, aus Zürich, 1. Hälfte 19. Jahrhundert.

Dr. *H. P. C. Schöller*, Zürich: Holztafel mit Inschrift „ANTONIUS* KLINGL*SS*THEOL. DOCTOR. PASTOR*ET CANO* ECCLESIARUM*TIGURINARUM*ANTISTES*1692," aus Wipkingen (Zürich).

Frl. *Schulthess*, Zollikon-Zürich: Tonmodel, Kinderspielzeug, 17. Jahrhundert. — 4 Figürchen, desgleichen, 19. Jahrhundert. — Umschlagetuch, schwarzseiden, Anfang 19. Jahrhundert.

Hr. v. Senger, Kaiserstuhl: Wirtshausschild zur Linde in Kaiserstuhl, aus Schmiedeisen, 18. Jahrhundert.

H. Seyferth, Zürich: Kindertheater mit Pappfiguren. — Buchstabenspiel in Pappschachtel. — Miniaturgläschen in Pappschachtel. — Miniaturservices, eins davon ein „tête à tête. — Schatulle mit Inhalt, zur Herstellung künstlicher Blumen dienend. — Geduldspiel. — Kaffeekanne aus Kupfer, desgl. Milchkanne, beide mit 3 Füssen, alles aus Zürich, erste Hälfte 19. Jahrhundert. — Bucheinband aus Leder mit Goldpressung, 17. Jahrhundert. — 1 Paar baumwollene Damenstrümpfe, Mitte 19. Jahrhundert. — 1 Paar leinengestrickte Pulswärmer, 19. Jahrhundert. — Kinderschürze mit Leinenstickerei, 19. Jahrhundert.

Dr. *J. v. Sury*, Kreuzlingen: Bronzenadel und Bruchstück eines Bronze-Armbandes, beide aus dem Pfahlbau Baueneck bei Kreuzlingen.

Ungenannt: Baumwollenes Kinderhäubchen, aus Zürich, 1. Hälfte 19. Jahrhundert.

Ungenannt: 8 gläserne Westenknöpfe, aus Schwyz, 2. Hälfte 18. Jahrhundert.

K. Wethli, Meilen: Türklopfer aus Schmiedeisen, teilweise geschnitten und graviert, aus Meilen, Kt. Zürich.

Emma Widmann, Zürich: Krone aus Flitterwerk „Tschäppeli", Kt. Zürich, 1. Hälfte 19. Jahrhundert.

Paul Wirz, Zürich: Ölgemälde auf Holz, Brustbild Christi, aus Zürich, 17. Jahrhundert.

Stadt Zürich: Grün glasierter Zürcher Kachelofen mit weissglasierter, schwarz bemalter Einfassung, aus Wollishofen-Zürich, 1821. — Stichbajonett, Mitte 19. Jahrhundert. — Eiserne Geschützkugel, 17. Jahrhundert, beide aus Zürich.

* * *

Unter den Geschenken boten namentlich einige durch ihre Schönheit und Seltenheit bemerkenswerte Trachtenstücke aus altem Zürcher Besitz eine willkommene Bereicherung der Kostümsammlung. Eine Erinnerung an das alte Zürich ist auch die Säule mit dem reich verzierten Träger aus dem alten Zunfthause zur Meise, der uns zudem von der Anwesenheit sehr geschickter Bildschnitzer um die Mitte des 16. Jahrhunderts in der Stadt Kunde bringt, und zu den wenigen Zeugen einer hoch entwickelten Kunst der Frührenaissance zählt, die in der Holz-Architektur erhalten blieben, während Glasgemälde und Goldschmiedearbeiten aus dieser Zeit in ziemlich grosser Zahl erhalten blieben.